

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Üräs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Donnerstag den 10. Mai 1984, 7.45 Uhr:

Entlang des Alpenhauptkammes und südlich davon werden oberhalb etwa 1200m unbedeutende Neuschneemengen verzeichnet. Eine feuchte Südostströmung verursacht laut Wetterwarte in Osttirol reichliche Bewölkung und strichweise Regen, in Nordtirol vereinzelt Schauer. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200m.

Das kühle Wetter verhindert den weiteren Abbau der Schneedecke und damit auch die Lawinentätigkeit. Für die Verkehrswege höhergelegener Seitentäler besteht derzeit nur eine sehr geringe Lawinengefahr.

In den hochgelegenen Tourengebieten herrschen allgemein sehr gute Verhältnisse. Der schlechte Schneedeckenaufbau in tiefer gelegenen Steilhängen sowie in hochgelegenen Schattenhängen bedeutet weiterhin eine örtlich mäßige Gefahr. Vorsicht bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr